

Dominion SX II – Merkmale und Vorteile

Merkmale

Vorteile

Konsolenserver der nächsten Generation

Raritan's serieller Konsolenserver der nächsten Generation

Der Dominion SX II ist Raritan's serieller Konsolenserver (auch als Terminalserver bezeichnet) der nächsten Generation, der IT- und Netzwerkadministratoren immer und überall einen geschützten IP-Zugriff und eine sichere Steuerung serieller Geräte ermöglicht. Der neue SX II gehört zu den leistungsfähigsten, sichersten, zuverlässigsten, benutzer- und verwaltungsfreundlichsten Serial-over-IP-Konsolenserver am Markt. Der SX II bietet einen bequemen und produktiven Zugriff auf Netzwerkgeräte, Server, PDUs, Telekommunikationssysteme und andere serielle Geräte.

Zehn Jahre Erfahrung mit seriellen Konsolen

Mehr als zehn Jahre haben Kunden auf die erste Generation des Dominion SX vertraut, um auf Tausende von seriellen Geräten zuzugreifen und diese zu steuern. Das entspricht 500 Mio. Betriebsstunden. Der SX II baut auf dieser Erfahrung mit einer Vielzahl von Verbesserungen und Innovationen auf.

Dominion-Plattform, Benutzeroberfläche und Verwaltung

Angefangen bei einer leistungsstarken Dominion-Hardwareplattform, die durch eine hohe Performance, Zuverlässigkeit und Sicherheit gekennzeichnet ist, beinhaltet der SX II praktisch sämtliche Serial-over-IP-Funktionen seines Vorgängers, Dominion-kompatible Benutzerschnittstellen und Managementfunktionen sowie interessante neue Merkmale.

Vollständig CLI-basierte und automatische Konfiguration

Der SX II bietet CLI-Zugriff und -Verwaltung über SSH, Telnet und eine webbasierte Benutzeroberfläche mit praktischen Direct Port Access-Methoden. Zur schnellen Installation und für spätere Konfigurationsänderungen stehen zwei skriptbasierte automatische Konfigurationsmethoden zur Verfügung.

Neue Funktionen und Innovationen

Zu den neuen Merkmalen und Funktionen des SX II gehören u. a.: militärtaugliche Sicherheitsfunktionen mit 256-Bit-AES-Verschlüsselung und FIPS-Verschlüsselungsmodus, automatische Erkennung von seriellen DTE-/DCE-Ports, innovative Optionen für einen Zugriff am Rack, Unterstützung für Funkmodems, IPv6-Netzwerkbetrieb, skriptbasierte automatische Konfiguration und Dominion-kompatible Benutzerschnittstellen und Verwaltungsmöglichkeiten.

CommandCenter-Management und Skalierbarkeit

Mit dem Raritan CommandCenter sind Unternehmen in der Lage, Hunderte, sogar Tausende serieller Geräte, die auf mehrere Standorte, z. B. Zweigstellen, verteilt sind, zu verwalten.

Leistungsstarke Hardwareplattform

Leistungsstarke neue Hardware

Leistungsstarke neue Hardwareplattform mit 1-GHz-CPU-Engine und einem 8-mal größeren RAM. Mehr Flashspeicher (bis zu 8 GB) für Speicherung und Protokollierung. Über an der Vorderseite angebrachte LEDs wird der Verbindungsstatus der Ports angezeigt.

Große Auswahl an 1-HE-Modellen

Es gibt rackfähige 1-HE-Modelle mit 4, 8, 16, 32 und 48 Ports. Alle sind mit zwei Netzteilen und zwei Gigabit-Ethernet-LAN-Ports ausgestattet. Die Modelle sind mit optionalem integriertem Modem erhältlich. Der Zugriff am Rack kann über RJ45/serielle Kabel, USB und KVM-Konsole erfolgen.

Leistungsfähige Engine zur seriellen Verarbeitung

Der Dominion SX II mit seiner leistungsstarken Hardwareplattform ermöglicht eine Hochleistungsverarbeitung bei den meisten besonders anspruchsvollen Anwendungsfällen. Bis zu 10 Benutzer können sich gleichzeitig mit einem an einen SX II-Port angeschlossenen seriellen Gerät verbinden. Ein SX II-Konsolenserver unterstützt bis zu 200 gleichzeitige Benutzersitzungen. Die Portkonfiguration kann im Vergleich zur ursprünglichen SX-Version bis zu 23-mal schneller durchgeführt werden. Verbindungen werden 50-mal schneller hergestellt.

Zwei AC-Netzteile

Alle Modelle verfügen über zwei Schaltnetzteile (100-240 Volt AC) mit automatischem Failover und sorgen so für eine höhere Zuverlässigkeit.

Modelle mit zwei DC-Netzteilen

Es sind Modelle mit zwei DC-Netzteilen und 8, 32 und 48 Ports verfügbar. Diese Modelle umfassen die gleichen Funktionen, seriellen Zugriffsmöglichkeiten und Leistungsoptionen wie die AC-Modelle.

Zwei Gigabit-Ethernet-LAN-Ports bei allen Modellen

Zwei Gigabit-Ethernet-LAN-Ports, die für gleichzeitigen Betrieb oder automatisches Failover konfiguriert werden können. IPv4- und IPv6-Dual-Stack-Netzwerkbetrieb.

Dominion SX II – Merkmale und Vorteile

Fünf USB-Ports	Der Dominion SX II besitzt vier USB 2.0-Ports, drei auf der Rückseite und einen auf der Vorderseite. Diese stehen zum Anschluss einer lokalen Tastatur/Maus, eines 3G-/4G-Mobilfunkmodems und zur automatischen Konfiguration per USB-Laufwerk zur Verfügung. Lokale Laptops können über den vorhandenen USB 2.0-Mini-B-Port angeschlossen werden.
Optionales Telefonmodem	Alle Modelle sind mit einem optionalen internen 56k-Telefonmodem mit RJ11-Anschluss für Notfallzugriff und Disaster Recovery erhältlich.
Innovative lokale Konsole	Die lokale Konsole des Dominion SX II liefert mehrere Möglichkeiten für einen Zugriff am Rack. Die Konsole ist mit einem herkömmlichen seriellen RJ45-Port, einem USB-Mini-B-Port und sogar einer DVI-/USB-Konsole ausgestattet.

Produktiver Serial-over-IP-Zugriff

Verschiedenste Möglichkeiten für einen Serial-over-IP-Zugriff	Der Dominion SX II unterstützt ein breites Spektrum an Serial-over-IP-Verbindungen über SSH/Telnet-Clients, Webbrowser, CommandCenter, Telefonmodem, Mobilfunkmodem und Zugriff am Rack. Hierzu gehören CLI, GUI und mehrere Direct Port Access-Methoden.
SSH/Telnet-Clientzugriff	SSH/Telnet-Clientzugriff von einem Desktop, Laptop oder Handheld. Direct Port Access über SSH-Client mit einer aus dem Benutzernamen und Port bestehenden Zeichenfolgensyntax. Kunden können SSH-Schlüssel hochladen, anzeigen und löschen und so ein höheres Sicherheitsniveau erzielen.
Webbrowser-Zugriff	Webbrowser-Zugriff über die Dominion SX II- oder CommandCenter-Benutzeroberfläche und den Raritan Serial Client (RSC).
Praktischer Direct Port Access	Praktische Direct Port Access-Methoden über SSH, Telnet und HTTP. Auf IP-Adresse und TCP-Port basierender Zugriff für Telnet- und SSHv2-Clients. Unabhängige IP-Adressen oder TCP-Portnummern können jedem SX II-Port zugewiesen werden. HTTPS-basierter direkt Zugriff über eine URL. Die COM-Anschlussumleitung wird für Software-Redirectordienste von Drittanbietern unterstützt.
Zugriff über Mobilfunk- und Telefonmodem	Ein optionales Mobilfunkmodem (3G/4G) und ein internes Telefonmodem ist zwecks Notfallzugriffs, Business Continuity und Disaster Recovery verfügbar.
Innovativer Zugriff am Rack	Der Dominion SX II bietet verschiedene Möglichkeiten für einen lokalen Zugriff am Rack. Hierzu gehören: (1) herkömmlicher serieller RJ45-Port, (2) Mini-USB-Port für Laptopverbindungen und eine (3) DVI- und USB-basierte KVM-Konsole zur Verbindung zu einem am Rack montierten Tastatureinschub oder gar einem KVM-Switch.
Überwachung von und Benachrichtigungen über Portschlüsselwörter	Benutzer können bis zu 14 Schlüsselwörter pro Port definieren. Wenn der SX II bei der Überprüfung der vom Port eingehenden Daten eines der Schlüsselwörter entdeckt, wird über SNMP oder E-Mail eine Warnmeldung gesendet. Serielle Geräte werden auch dann überwacht, wenn gar kein Benutzer verbunden ist. Dies führt zu schnelleren Benachrichtigungen, wodurch die mittlere Reparaturzeit (Mean Time to Repair, MTTR) verkürzt werden kann.
Portprotokollierung auf Syslog- und NFS-Server oder in lokaler Datei	Die Portaktivität zu und von seriellen Geräten können auf einem Syslog-Server, NFS-Server (Network File System) oder lokal auf dem SX II-Gerät mit bis zu 8 GB Speicher protokolliert werden.
NFS-Protokollierungsfunktionen	Hierüber können alle Tastatureingaben eines Benutzers und sämtliche Server-/Geräteantworten auf dem NFS-Server protokolliert werden. Zur Erhöhung der Sicherheit können diese Informationen auf dem NFS-Server mit benutzerdefinierten Verschlüsselungsschlüsseln gespeichert werden. Keep-Alive-Nachrichten (Erhaltungsmeldungen) im NFS-Protokoll sorgen für eine einfache Überwachung, wenn der verwaltete Server bzw. das verwaltete Gerät herunterfahren sollte.
SecureChat Instant Messaging	Dies ermöglicht sicheres Instant Messaging zwischen SX II-Benutzern. Verteilte Benutzer können so zur Steigerung ihrer Produktivität, Fehlerbehebung, schnelleren Problemlösung und zu Schulungszwecken zusammenarbeiten.
Automatische Abmeldung von seriellen Geräten	Sobald es bei einem Benutzer aufgrund von Inaktivität zu einem Timeout kommt, kann ein benutzerdefinierter Abmeldebefehl an das Ziel gesendet werden. Die Sicherheit in Bezug auf die Ergebnisse von Benutzersitzungen wurde verbessert, da serielle Sitzungen im Falle einer Zeitüberschreitung automatisch geschlossen werden und nicht geöffnet bleiben, was einen unbefugten Zugriffsversuch nach sich ziehen könnte.

Dominion SX II – Merkmale und Vorteile

Umfassender Zugriff auf serielle Geräte

Mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Verwaltung serieller Geräte

Der Dominion SX der ersten Generation hat Kunden mehr als 10 Jahre treu gedient, mit über 500.000 verkauften Ports. Dies entspricht Millionen von Betriebsstunden über ein breites Spektrum von seriellen Geräten hinweg.

Automatische Erkennung von seriellen DTE-/DCE-Ports

Diese Funktion ermöglicht gerade Cat5-Verbindungen zu Cisco-Systemen (und andere kompatible Geräte) ohne Rollover-Kabel. Dies bedeutet außerdem, dass ein SX II ein SX-Modell der ersten Generation mit seinen bestehenden seriellen Geräteverbindungen ersetzen kann.

Unterstützung für verschiedenste serielle Geräte

Es wird eine große Anzahl von seriellen Systemen unterstützt, z. B.: Netzwerkrouter, Ethernet Switches, Firewalls, UNIX-/LINUX-Server, Windows-Server, virtuelle Hosts, Rack-PDUs, USV-Anlagen, Telekommunikations-/Funksysteme. Mehrere Betriebssysteme werden unterstützt, darunter SUN Solaris, HP-UX, AIX, Linux Windows Server 2012 und UNIX®.

Serielle Verbindungen mit bis zu 230.400 Baud

Für serielle Verbindungen werden Betriebsgeschwindigkeiten zwischen 1.200 und 230.400 Bits pro Sekunde unterstützt.

Flexible Optionen für serielle Ports

Flexible Optionen für serielle Ports, einschließlich BPS, Emulation, Verschlüsselung, Parität, Datenflusssteuerung, Stoppbits, Zeichen- und Zeilenverzögerungen, stets verfügbare Verbindungen und vieles mehr. Mehrere Benutzer können gleichzeitig auf einen Port schreiben (optional). Für Benutzer-Timeouts kann ein Beenden-Befehl definiert werden. Zudem ist es möglich, ein Inline-Menü für Portbefehle und Energiesteuerung einzurichten.

VT100/220/320/ANSI-Unterstützung

Aufgrund der größeren Auswahl an Optionen zur Terminalemulation wird eine breitere Palette von Geräten unterstützt. Der SX II unterstützt die folgenden Codesets: US-ASCII (ISO 646), ISO 8859-1 (Latin-1), ISO 8859-15 (Latin-9), UTF-8 und andere.

Remote Power Control von Raritan PDUs (mit Menü zur Energiesteuerung)

Die Rack-PDUs von Raritan (PX, PX2, PX3, RPC) können an den Dominion SX II angeschlossen werden, um so die Energiezufuhr der mit der PDU verbundenen Geräte aus der Ferne zu steuern. Die Remote-Energiesteuerung kann über die SX II-GUI, den SSH/Telnet-Client oder das CommandCenter erfolgen. Für serielle Geräte können Stromausgänge mit mehreren Netzteilen zugeordnet werden, und zwar so, dass diese Stromausgänge mit einem einzigen Power Control-Befehl gesteuert werden können. Während einer seriellen Sitzung stellt der SX II „Control P“-Menübefehle zur Energiesteuerung bereit.

Sicherheit – Verschlüsselung

Starke 256-Bit-AES-Verschlüsselung

Der SX II sorgt mithilfe von AES (Advanced Encryption Standard) für mehr Sicherheit. 128- und 256-Bit-AES-Verschlüsselungen sind möglich. AES ist ein von den US-Behörden genehmigter kryptografischer Algorithmus, der vom US-amerikanischen National Institute of Standards and Technology (NIST) im FIPS-Standard 197 empfohlen wird.

FIPS 140-2-geprüftes kryptografisches Modul

Bei Behörden, im Militärbereich und bei anderen Hochsicherheitsanwendungen greift der Dominion SX II auf ein FIPS 140-2-geprüftes kryptografisches Modul zurück, um eine höhere Verschlüsselung zu erreichen. Module, die laut Tests dem FIPS 140-2-Standard entsprechen, werden von US-amerikanischen Bundesbehörden und Kanada zum Schutz vertraulicher Informationen akzeptiert.

Erweiterte Verschlüsselungsoptionen

Unterstützung für eine größere Anzahl an Verschlüsselungsoptionen: Webbrowser-Sicherheit mittels 256-Bit- und 128-Bit-Verschlüsselung. Für SSHv2 werden AES und 3DES unterstützt (clientabhängig).

Sicherheit – Authentifizierung

Externe Authentifizierung mit LDAP, Radius, TACACS und Active Directory

Der Dominion SX II Server kann über LDAP-, RADIUS- und TACACS-Protokolle in dem Branchenstandard entsprechende Verzeichnisserver wie Microsoft Active Directory integriert werden. Hierdurch kann der Dominion SX II aus Sicherheits- und Komfortgründen bereits vorhandene Benutzernamen-/Kennwortdatenbanken nutzen. SecureID wird von RADIUS zwecks höherer Sicherheit unterstützt.

Upload von kundenseitigen SSL-Zertifikaten

Kunden können digitale (selbstsignierte oder von einer Zertifizierungsstelle ausgegebene) Zertifikate auf den Dominion SX II hochladen, um für eine verbesserte Authentifizierung und eine sichere Kommunikation zu sorgen.

Dominion SX II – Merkmale und Vorteile

Konfigurierbare Überprüfung sicherer Kennwörter	Der Dominion SX II verfügt über eine vom Administrator konfigurierbare Funktion zur Überprüfung sicherer Kennwörter, um sicherzustellen, dass die von den Benutzern erstellten Kennwörter den Unternehmens- und/oder Behördenstandards entsprechen und Brute-Force-Angriffen von Hackern widerstehen.
Konfigurierbares Security-Banner	Für Behörden, das Militär und andere sicherheitsbewusste Kunden, die eine Sicherheitsmeldung vor der Benutzeranmeldung benötigen, kann der SX II eine benutzerkonfigurierbare Bannermeldung anzeigen, die vor der Anmeldung akzeptiert werden muss.
Authentifizierung über SSH-Clientzertifikate	Neben der Authentifizierung anhand von Benutzernamen/Kennwörtern können Benutzer in der SSH-Oberfläche über SSH- Zertifikate authentifiziert werden. Jedem lokalen Benutzer können bis zu 10 SSH-Schlüssel zugewiesen werden. Die Schlüsselaauthentifizierung tritt anstelle der auf Benutzernamen/Kennwörtern basierenden Authentifizierung
Lokale Authentifizierung mit Benutzern, Gruppen und Berechtigungen	Neben der externen Authentifizierung bietet der Dominion SX II auch Unterstützung für die lokale Authentifizierung. Administratoren können Benutzer und Gruppen mit anpassbaren Administrations- und Portzugriffsrechten definieren.
Sicherheit für Benutzernamen und Kennwörter	Der SX II umfasst verschiedene Sicherheitsfunktionen für Benutzernamen und Kennwörter, z. B. ablaufende Kennwörter, Leerlauftimeout, Blockieren von Benutzern und Anmeldebeschränkungen. Fehlgeschlagene Anmeldeversuche können dazu führen, dass Benutzerprofile gesperrt und deaktiviert werden.
Unterstützung für SHA-2-Zertifikate	SHA-2-Zertifikate, die eine höhere Sicherheit bieten, werden unterstützt.

Sicherheit – Netzwerkbetrieb

Dual-Stack-Netzwerkbetrieb – IPv4 und IPv6	Der Dominion SX II bietet Dual-Stack-Netzwerkbetrieb mit gleichzeitiger Unterstützung für IPv4 und IPv6.
Unterstützung für iptables-Firewalls	Es werden vollständige konfigurierbare iptables-Firewalls unterstützt. Vom Benutzer auswählbare und anpassbare Systemsicherheitsstufen werden zur Erfüllung verschiedener Sicherheitsanforderungen bereitgestellt.
Unterstützung für selektives statisches Routing	Verbindungen zwischen Modem und LAN 1, Modem und LAN 2 oder LAN 1 und LAN 2 werden unterstützt. Hierdurch werden Benutzer in die Lage versetzt, zwei unterschiedliche Netzwerke (öffentlich und privat) zu nutzen sowie per Modem auf KVM oder ethernetgesteuerte Geräte zuzugreifen. Bei Verwendung mit der Firewallfunktion kann ein sicherer Zugriff ermöglicht werden.
Verwaltung von TCP/IP-Ports	TELNET- und SSH-Zugriff können, sofern gewünscht, deaktiviert werden. Neben den HTTP-, HTTPS- und Discovery-Ports ist es möglich, auch diese Ports zu ändern
Verhinderung von Man-In-The-Middle-Angriffen	Kommunikationskanäle werden durch Verwendung von client- und serverseitigen SSL-Zertifikaten besser geschützt.
Sicherheit durch Modem-Rückruf	Um für mehr Sicherheit zu sorgen, unterstützt der Dominion SX II Modem-Rückrufe.
Zurückweisung von SSHv1-Anfragen	Aufgrund der zahlreichen bekannten Sicherheitsschwachstellen des SSHv1-Protokolls werden SSHv1-Verbindungen automatisch vom Dominion SX II zurückgewiesen.

Anwendererlebnis

Mehrere Benutzeroberflächen	Der SX II unterstützt mehrere Benutzeroberflächen, sodass Benutzer die Flexibilität erhalten, die für die jeweilige Aufgabe am besten geeignete Oberfläche zu verwenden. Dies schließt den Remote-Zugriff über Raritan bzw. serielle Clients anderer Anbieter per CLI, die grafische Benutzeroberfläche (GUI) von Raritan, Zugriff am Rack oder das CommandCenter ein. Praktische Direct Port Access-Methoden sind verfügbar.
------------------------------------	---

Dominion SX II – Merkmale und Vorteile

Umfassende, moderne und GUI-gleichwertige CLI	Es wird eine umfassende CLI-Verwaltung und -Konfiguration ermöglicht, sodass ein Scripting für jeden beliebigen Befehl durchgeführt werden kann.
Unterstützung verschiedener Browser	Es können verschiedene Browser – Firefox, Internet Explorer und Chrome – verwendet werden.
Unterstützung verschiedener Sprachen	Die webbasierte Benutzeroberfläche unterstützt die Sprachen Englisch, Japanisch und Chinesisch. Die serielle Raritan-Konsole unterstützt vier Sprachen: Englisch, Japanisch, Koreanisch und Chinesisch
PC-Freigabemodus	Bis zu zehn Benutzer können sich mit jedem seriellen Gerät verbinden und darauf zugreifen. Maximal sind 200 serielle Sitzungen möglich. Die Freigabefunktion ist äußerst nützlich für die Zusammenarbeit, die Fehlerbehebung und Schulungen.

Einfache Installation und Verwaltung

Vollständige CLI-basierte Konfiguration und -Verwaltung	Der SX II bietet eine umfassende CLI-Administration und -Verwaltung über SSH, Telnet und die webbasierte Benutzeroberfläche. Zur schnellen Installation und für spätere Konfigurationsänderungen stehen zwei skriptbasierte automatische Konfigurationsmethoden zur Verfügung.
Automatische Konfiguration über USB-Laufwerk	Der SX II kann optional über ein CLI-Skript auf einem per USB-Port angeschlossenen USB-Laufwerk konfiguriert werden. Auf diese Weise können sowohl die Erstkonfiguration als auch nachfolgende Aktualisierungen erfolgen.
Automatische Konfiguration über TFTP-Server	Der SX II kann optional über eine zweite Methode konfiguriert werden, und zwar über ein CLI-Skript auf einem TFTP-Server. Auf diese Weise können sowohl die Erstkonfiguration als auch nachfolgende Aktualisierungen erfolgen. Die Adresse des TFTP-Servers kann über DHCP abgerufen oder vom Administrator festgelegt werden.
Dominion-kompatible Verwaltung	Dominion-kompatible Verwaltungsfunktionen stehen über eine webbasierte Benutzeroberfläche oder CLI zur Verfügung. Hierzu gehören: Dominion-ähnliche Benutzerverwaltung, Geräteeinstellungen sowie Sicherheits-, Wartungs-, Diagnose- und Hilfsfunktionen. Die Firmware kann über einen Webbrowser ohne Verwendung eines FTP-Servers aktualisiert werden.
Einfache Installation	Die Installation ist per Webbrowser, CLI oder automatischer Konfiguration in wenigen Minuten abgeschlossen. Bei den Produkten mancher Mitbewerber ist es erforderlich, verschiedene Dateien mühevoll zu bearbeiten, um eine Standardinstallation fertigzustellen.
Konfigurierbare Ereignisverwaltung und Protokollierung	Der SX II generiert eine Vielzahl von Geräten und Benutzerereignissen, z. B. in den folgenden Bereichen: Gerätebetrieb, Änderungen bei der Geräteverwaltung, Sicherheit, Benutzeraktivität und Benutzerverwaltung. Diese Daten können entweder an SNMP, Syslog oder SMTP (E-Mail) gesendet oder im Überwachungsprotokoll auf dem SX II gespeichert werden. SNMPv2 und SNMPv3 werden unterstützt.

Raritan CommandCenter – Verwaltung und Skalierbarkeit

Zentrale Verwaltung mit Raritan CommandCenter	Wie die übrige Dominion-Produktreihe verfügt auch der Dominion SX II über eine vollständige CommandCenter Secure Gateway-Integration, sodass Benutzer alle Dominion SX II-Server und anderen Raritan-Geräte zu einem einzigen logischen System zusammenfassen können. Auf dieses kann über eine einzige IP-Adresse und eine einzige Remote-Managementoberfläche zugegriffen werden.
Verwaltung von Hunderten serieller Geräte	Bei einer Bereitstellung mit CommandCenter Secure Gateway kann nicht nur auf Hunderte Dominion SX II-Geräte (und Tausende von seriellen Geräte) zentral zugegriffen werden, sie können auch zentral verwaltet werden.
Eine IP-Adresse für die Administration und Geräteverbindung	Administratoren und Benutzer können sich über CommandCenter Secure Gateway mit einer einzigen IP-Adresse verbinden, um den SX II zu verwalten oder auf die angeschlossenen seriellen Geräte zuzugreifen. Diese Verbindung kann über einen Webbrowser oder SSH erfolgen. Im Rahmen des CC-SG-Managements ist optional ein SX II-Zugriff am Rack möglich.
Massenaktualisierung der Firmware	Administratoren können Firmware-Upgrades (und andere Vorgänge) für mehrere SX II-Geräte über das CommandCenter planen.

Dominion SX II – Merkmale und Vorteile

Remote Power Control über CommandCenter Secure Gateway

Das CommandCenter unterstützt die Remote-Energiesteuerung von Raritan PX Rack-PDUs, die über serielle Ports am Dominion SX II angeschlossen sind. Bei Geräten, die über mehrere Quellen mit Strom versorgt werden, können mehrere Stromausgänge zusammengefasst werden, um Geräte einfach per Mausklick ein- oder auszuschalten.